

Orientierungsarbeiten Jahrgangsstufe 2 / 2005

Deutsch-Leseverständnis

Möglichkeiten zur Weiterarbeit

Vorbemerkungen

Das Rahmenmodell des Leseverständnisses, wie es bei den Orientierungsarbeiten verwendet wird, bezieht sich auf die Kompetenzstufen der Internationalen GrundschulLeseUntersuchung (IGLU). Da dieses Modell für eine Überprüfung des Leseverständnisses am Ende der vierten Klasse erarbeitet wurde, ist es nur sehr bedingt auf die zweite Klasse übertragbar. Aufgrund des Entwicklungs- und Übungsstandes von Schülern der zweiten Jahrgangsstufe wird eine andere Gewichtung vorgenommen. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in dieser Jahrgangsstufe im Bereich der Informationsentnahme. Die Ebene der expliziten Informationsentnahme beinhaltet das Kompetenzniveau 1 des Kompetenzmodells, das den Orientierungsarbeiten zugrunde liegt (vgl. Seite 6).

Die Ebene II „Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen“ umfasst, in dem an die Jahrgangsstufe 2 angepassten Modell, die Kompetenzniveaus 2,3 und 4. Die Testaufgaben wurden für die nachfolgenden Fördermöglichkeiten hinsichtlich dieser zwei Kompetenzebenen (Explizite Informationsentnahme (I), Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)) und der ihnen zuzuordnenden Prozesse gegliedert. Inhaltlich füllen sich diese Ebenen bei den diesjährigen Fragen durch folgende Fähigkeiten:

Ebene I: Explizite Informationsentnahme

- Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden
- Aus mehreren ähnlichen Angaben unter Einbeziehung des Satz- oder des Textzusammenhangs die richtige Information auswählen

Ebene II: Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen

- Stellvertretend für eine Person denken, handeln und sprechen
- Im Text vorkommende Sachverhalte / konkrete Handlungen auf etwas Allgemeines zurückführen
- Komplexe mehrdimensionale Modelle oder Vorstellungen von Situationen anwenden
- Die zentrale Aussage eines Textes erkennen
- Die Absicht des Autors bzw. die Funktion eines Textes erkennen und bewerten
- Gestaltungsmerkmale erkennen

Allgemein gilt, dass die Kompetenzebenen aufsteigenden Charakter haben. Deshalb sind die elementaren Übungen, die bei der Kompetenzebene „Explizite Informationsentnahme“ formuliert wurden, als Grundlage für die einfache textliche Informationsentnahme zu sehen, wobei Arbeitstechniken wie Markieren, Unterstreichen, Zeilennummern angeben usw. wesentliche Hilfen dazu darstellen. Selbstverständlich sind diese Grundlagen auch Voraussetzung um Aufgaben des zweiten Kompetenzbereichs lösen zu können.

Um zahlreiche Wiederholungen zu vermeiden, werden bei den „*Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Problemen in diesem Bereich*“ v.a. solche Übungen aufgelistet, die schwerpunktmäßig der Erreichung der bei den jeweiligen Aufgaben geforderten Anforderungen dienen.

Diese Hinweise sind nur als Anregungen zu betrachten und sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ebene I: Explizite Informationsentnahme

Anforderungen des Rahmenlehrplanes: Textverständnis entwickeln

- Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen
- Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden

Prozesse:

- Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden (Aufgabe 1, 2, 6, 9)
- Aus mehreren ähnlichen Angaben unter Einbeziehung des Satz- oder des Textzusammenhangs die richtige Information auswählen (Aufgabe 11)

1. Ab welchem Alter können die Schimpansenkinder laufen?

- gleich nach der Geburt
- mit einem Monat
- mit einem Jahr
- mit einem halben Jahr

2. Wo ist das Nest der Schimpansenkinder?

- auf den Bäumen
- im Urwald
- im Fell der Schimpansenmutter
- im Fell des Schimpansenvaters

6. Wo wohnen Schimpansen?

- in Hecken und Sträuchern
- auf Bäumen und auf dem Boden
- auf Feldern und Felsen
- in Hütten am Waldrand

9. Wie holen Schimpansen Termiten aus ihren Bauten?

- mit Steinen
- mit zusammengerollten Blättern
- mit Stöckchen
- mit der Zunge

11. Was sind keine alltäglichen Gegenstände für Schimpansen?

- Messer
- Steine
- Äste
- Stöcke

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Problemen in diesem Bereich:

- Genaues (Nach-) Lesen im Text üben
- Sinnentnehmendes und informierendes Lesen auch fachübergreifend und fächerverbindend üben (Mathematik: Sachaufgaben, Sachtexte,...)
- Das Gelesene mit eigenen Worten wiedergeben
- Fragen zum Inhalt des Textes stellen und das Finden der Antworten üben:
 - in verschiedenen Sozialformen / Arbeitsformen
 - in variativer Weise:
 - die richtige Antwort im Text kennzeichnen (unterstreichen, markieren,...) und wiedergeben
 - die richtige Antwort mit Zeilenangabe nennen / aufschreiben
 - die richtige Antwort ankreuzen

- Aus Texten die jeweils wichtigen Personen herausfinden, diese z.B. auf Wortkarten schreiben und darüber sprechen, welche Rolle sie im Text spielen
- Das Textstellen belegende Lesen üben: Stellen, die zur Beantwortung der Frage dienen, suchen, erneut lesen und markieren bzw. unterstreichen usw.
- Einfache Zusammenhänge erkennen und erklären
- Argumentieren aus dem Text heraus und Begründen mit einer Textstelle in schriftlicher und mündlicher Form
- Die Bedeutung von unbekanntem Wörtern (auch Fantasiewörtern) aus dem textlichen Zusammenhang ermitteln
- Umsetzen schriftlicher Anleitungen (Bastelanleitung,...)
- Textinformationen mit Bildinformationen vergleichen, z.B.
 - aus zwei Illustrationen die richtige auswählen
 - zum Textinhalt passende Bilder den entsprechenden Textabsätzen zuordnen
- Textstellen bildnerisch umsetzen
- Aufgabenstellungen genau lesen: wichtige Signalwörter zur Lösung der Aufgabe kennzeichnen

Ebene II: Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen

Anforderungen des Rahmenlehrplanes: Textverständnis entwickeln

- Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen:
 - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden,
 - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen

Prozesse:

- Im Text vorkommende Sachverhalte / konkrete Handlungen auf etwas Allgemeines zurückführen (Aufgabe 3)
- Stellvertretend für eine Person denken, handeln und sprechen (Aufgabe 4)
- Komplexe mehrdimensionale Modelle oder Vorstellungen von Situationen anwenden (Aufgaben 5 und 7)
- Die Absicht des Autors bzw. die Funktion eines Textes erkennen und bewerten (Aufgabe 8)
- Gestaltungsmerkmale erkennen (Aufgabe 10)
- Die zentrale Aussage eines Textes erkennen (Aufgabe 12)

3. Im Text steht: „Schimpansen bleiben lange Kind.“

Was bedeutet das für die Mütter?

- Die Kinder müssen lange versorgt werden.
- Die Kinder sind sehr unvernünftig.
- Die Kinder laufen erst so spät.
- Die Kinder könnten schon viel früher allein zurechtkommen.

4. Erkläre, was es bedeutet, wenn eine Schimpansenmutter ihr Kind mit dem Finger stößt!

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Problemen in diesem Bereich:

- Schulen des genauen Lesens durch Auswahl der treffenden Alternative aus verschiedenen Antwortmöglichkeiten
- Einfache Zusammenhänge erkennen und erklären
- Argumentieren aus dem Textzusammenhang und Begründen mit einer Textstelle in schriftlicher und mündlicher Form
- Die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Textzusammenhang ermitteln

5. Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf die Schimpansenmutter zu?

- klug und geschickt
- liebevoll und fürsorglich
- nett und lustig
- müde und erschöpft

7. Was ist bei Schimpansen so ähnlich wie bei Menschen?

- Sie haben eine ähnliche Haut.
- Sie haben dieselbe Sprache.
- Sie haben den gleichen Lebensraum.
- Sie können aufrecht gehen.

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Problemen in diesem Bereich:

- Arbeit im Aufgabenbereich „Sprechen und Zuhören“ und im Aufgabenbereich „Schreiben - Texte verfassen“ verstärken und die Kinder u.a. dazu veranlassen zu argumentieren und zu begründen
- Intentionen von Texten aufgreifen und verbalisieren
- Zusammenhänge des Textes klären
- Schlussfolgern am Text üben
- Handlungen hinterfragen lassen
- Meinungen, Urteile oder Aussagen zu einem Text mit dem Text vergleichen
- Antizipation: Sinnerwartungen aufbauen: Vorwissen, Vermutungen, Fragen
- Die eigene Meinung mündlich und / oder schriftlich darlegen
- Textinformationen mit persönlichen Erfahrungen vergleichen
- Empathieübungen: sich in Handlungsträger einer Geschichte hineinversetzen und Texte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten (Informationen, Handlungen, Gefühle)

8. Warum hat der Autor die Geschichte geschrieben?

- um über den Regenwald zu berichten
- als Warnung vor den Schimpansen
- um über das Leben von Schimpansenkindern zu berichten
- um ein Erlebnis einer bestimmten Schimpansenfamilie zu erzählen

10. Wie ist der Text geschrieben?

- wie ein Märchen
- wie eine Fantasiegeschichte
- wie ein Gedicht
- wie ein Sachtext

12. Welche Überschrift würde auch noch gut zu diesem Text passen?

- Das Leben im Regenwald
- Die Kindheit von Schimpansen
- Schimpansen leben wie Menschen
- Schimpansenmütter müssen viel lernen

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Problemen in diesem Bereich:

- Die Reflexion über die Intention eines Textes häufiger zum Bestandteil des Unterrichts machen, dabei die Intention durch Textstellen (Woran sieht man das? Woher weißt du das? Woran kannst du das erkennen?) belegen lassen.
- Zu Textüberschriften Erwartungen formulieren
- Von Textstellen ausgehend auf die Intention des Verfassers schließen
- Einfache, inhaltlich gleiche, formal unterschiedliche Texte vergleichen, z.B. Tierlexikontext – Tiergedicht
- Einfache, formal gleiche, inhaltlich unterschiedliche Texte vergleichen, z.B. Lexikontexte über Affen
- Weiterarbeit mit dem Text im Aufgabenbereich „Schreiben - Texte verfassen“
- Texte in Abschnitte zerschneiden, von den Schülern wieder zu sinnvollen Geschichten zusammenfügen lassen
- Zu Texten eine Bildgeschichte malen lassen
- Im Lauf des Jahres Texte mit ähnlicher oder gleicher Intention vergleichen und beim Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur die verschiedenen Genres hervorheben (Abenteuergeschichte, Tiergeschichte, Sachbuch etc. ...)

Frage	Kompetenzebene	Prozesse	Anforderungen des Rahmenlehrplans: <i>Textverständnis entwickeln</i> Fragen zum Text beantworten
1. Ab welchem Alter können die Schimpansenkinder laufen?	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen (I)	Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden	Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
2. Wo ist das Nest der Schimpansenkinder?			
3. Im Text steht: „Schimpansen bleiben lange Kind.“ Was bedeutet das für die Mütter?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Im Text vorkommende Sachverhalte auf etwas Allgemeines zurückführen	Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
4. Erkläre, was es bedeutet, wenn eine Schimpansenmutter ihr Kind mit dem Finger stößt!		Stellvertretend für eine Person denken, handeln und sprechen	
5. Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf die Schimpansenmutter zu?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Komplexe, mehrdimensionale Modelle oder Vorstellungen von Situationen anwenden	Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen
6. Wo wohnen Schimpansen?	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen (I)	Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden	Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
7. Was ist bei Schimpansen so ähnlich wie bei Menschen?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Komplexe, mehrdimensionale Modelle oder Vorstellungen von Situationen anwenden	Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen
8. Warum hat der Autor die Geschichte geschrieben?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Die Absicht des Autors bzw. die Funktion eines Textes erkennen und bewerten	Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen
9. Wie holen Schimpansen Termiten aus ihren Bauten?	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen (I)	Eine einzige passende wörtliche Information im Text finden	Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
10. Wie ist der Text geschrieben?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Gestaltungsmerkmale erkennen	Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen
11. Was sind <u>keine</u> alltäglichen Gegenstände für Schimpansen?	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen (I)	Aus mehreren ähnlichen Angaben unter Einbeziehung des Satz- oder des Textzusammenhangs die richtige Information auswählen	Einfache Texte inhaltlich erschließen, zunehmend selbstständig Informationen entnehmen - Handlungsträger und ihre Tätigkeiten herausfinden - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
12. Welche Überschrift würde auch noch gut zu diesem Text passen?	Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen (II)	Die zentrale Aussage eines Textes erkennen	Innere Vorstellungen zu Gelesenem entwickeln; sich in einfacher Weise mit Texten auseinandersetzen